

Abbruch und Wiedereinstieg

Beitrag von „Miss Pimple“ vom 14. Juli 2005 17:47

Hallo Dacla,

Über diese Möglichkeit habe ich mir auch meine Gedanken gemacht, wie ich schon in anderen Threads geschrieben habe, war das mit den Noten und der Einschätzung der Fachleiter bei mir auch immer so eine Sache. Viele der negativen Einschätzungen waren sicher berechtigt, aber ich war an meinem Seminar schließlich und endlich auch in einer Schublade gelandet. Wie ich von vielen Freunden und Bekannten weiß, ist die Notengebung in der Tat nicht nur zwischen den verschiedenen Bundesländern sehr verschieden, sondern sogar zwischen den einzelnen Seminaren. An unserem Seminar wird sehr streng benotet, am regional nächsten Seminar weniger streng.

Trotzdem habe ich letztlich doch nie gewechselt. Ich weiß nicht, ob es für mich besser gewesen wäre, aber letztlich war es mir auch wichtig, in meinem Umfeld, meinem Zuhause bleiben zu können, das mir Kraft und Stabilität gibt. Die meistens nicht sehr großen Unterschiede zwischen den Bundesländern/Seminaren waren mir nicht schwerwiegend genug, um dafür mein Zuhause zu verlassen. Und, wie Melosine schon gesagt hat: man kann durchaus auch vom Regen in die Traufe kommen! Woanders sind sie auch ganz schön streng, die Kriterien für das Bestehen des Refs sind allgemein überall härter geworden. Vor 10 Jahren war es lange noch nicht so streng, weiß ich von Freunden, meinem Vater haben sie das Zeugnis noch fast "nachgeworfen" (70er-Jahre)

Ich habe trotz allem nicht bereut, nicht weggegangen zu sein. Die Probleme, die man im und mit dem Ref/mit der Schule hat, "nimmt man immer mit", und ich denke, die Fachleiter bemerken diese im anderen Bundesland genauso, darauf sind sie geschult. Ich würde auch eher dazu raten, dort, wo du bist, zu kämpfen.

Viel Erfolg! MP